

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



BAUHÜTTE
BÄRNAU
ZUKUNFT GESTALTEN.

Ziegelbrennen

Oktober 2022

Einführung:

Um auf der Mittelalterbaustelle einen frostbeständigen Kamin bauen zu können, wurden im Oktober Ziegel gebrannt. Davor gilt es, einiges vorzubereiten.

Vorbereitungen:

Der abgemagerte Lehm wird mittels Holzformen in das Ziegelformat 240x115x70mm geformt. Die Grünlinge benötigen mindestens sechs Wochen, um vollständig durchzutrocknen. Dies verringert das Risiko, dass die Ziegel beim Brennvorgang zerbrechen.

Anschließend werden sie mithilfe einer Holzschalung im Ofen zu einem freitragenden Tunnelgewölbe geschichtet, welches dann als Brennkammer dient. Die übrigen Rohziegel werden auf das Gewölbe geschichtet, wobei zu beachten ist, dass zwischen ihnen genug Freiraum bleibt, damit das Feuer gut hindurchzirkulieren kann. Damit die Wärme weitestgehend im Ofen bleibt, wird ein Lehmdeckel mit Kaminen geformt, der mit Laub und Ästen von den Ziegeln getrennt ist, um ein Zusammenkleben zu verhindern.



Brennvorgang:

Um ein Zerbrechen der Ziegel durch schnellen Temperaturwechsel zu vermeiden, wird der Ofen in den ersten 5 Stunden behutsam erhitzt. Erst nach ca. 12 Stunden erreicht er die gewünschten 680 Grad, bei denen die Ziegel frostbeständig werden.

Diese Temperatur wird die darauffolgenden 24 Stunden gehalten. Dafür wird im halbstündigen Takt Holz nachgelegt. Innerhalb dieser 36 Stunden werden ca. 5 Raummeter verheizt. Nach diesen 1,5 Tagen lässt man den Ofen ausbrennen und war das Brennen erfolgreich, steht dem Bau des Kamins nichts mehr im Wege.

gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat



Ziegel-Lehmmischung:

Mischungsverhältnis:

0-8mm grober Sand	3 Teile
Feiner, schluffiger Erdaushub	0,5 Teile
Fetter Lehm	1 Teil
Wasser	Bis eine formbare, nicht zu feuchte Konsistenz erreicht ist.